

BRUGG: Traditionelle Chinesische Medizin TCM bei San He

«Es hat mir sehr geholfen»

Das ist die kurze Geschichte einer Frau, die dank TCM wieder ins Leben zurückgefunden hat.

Peter Belart

Der Befund tönt im ersten Moment gar nicht so schlimm: Wasser. Doch die sechs Jahre, die nun hinter ihr liegen, müssen für Doris Wüthrich aus Linn die Hölle gewesen sein. Ja, Wasser: Sie hatte grosse Mengen Wasser in ihrem Körper, das einfach nicht ausgeschwemmt wurde. In den Beinen, im Bauch – sie wurde aufgedunsen, hatte grosse Schmerzen und war in ihrer Bewegungsfreiheit massiv eingeschränkt, sogar regelrecht behindert. Sie suchte verschiedene Ärzte auf, bekam immer wieder neue Diagnosen zu hören – Pfeiffersches Drüsenfieber, Restless-Legs-Syndrom, Eiweissprobleme – sie war wochenweise hospitalisiert, ein Arzt gestand freimütig, dass er vor einem Rätsel stehe. Alles, was wenigstens momentane «Linderung» brachte, waren Tabletten, welche ihren Körper dazu brachten, das Wasser abzuführen, doch kaum liess die Wirkung nach, begann alles wieder von vorne. Doris Wüthrich konnte förmlich zuschauen, wie ihr Körper, vor allem die Beine, neuerdings aufschwellen, und schon war sie wieder am selben Ort wie zuvor. Zudem lösten die Tabletten einen geradezu quälend starken Harndrang aus, der ihr nicht nur jeden Mut nahm, das Haus zu verlassen, sondern auch zu psychischen Belastungen führte. Und immer stärkere Dosierungen musste sie nehmen, so dass sich auch noch Nierenschmerzen einstellten. Die Ferien mussten abgesagt werden, Verunsicherung, Ängste, Zweifel, gar Verzweiflung.

Zurück im Leben

In dieser Situation bekam sie einen Rat von der Nachbarin: «Versuchs



Doris Wüthrich

Bild: pbe

doch mal mit TCM.» Wüthrich sagt: «Ich wusste nichts von all dem, aber ich bin immer fürs Neue. Und ich betrachtete dies als meine letzte Hoffnung.» Sie meldete sich für eine erste Konsultation an, «und von allem Anfang an war eine Änderung zum Guten spürbar». Der Arzt diagnostizierte einen tiefen Blutdruck und in dessen Folge einen allzu langsamen Blutfluss, wodurch die Schadstoffe nicht abtransportiert werden konnten. «Er setzte Akupunktur-Nadeln, griff zum Mittel des Schröpfens und der Massage, und ich spürte, dass mein Körper reagiert.» Doris Wüthrich ist seit drei Monaten in Behandlung; seit acht Wochen muss sie keine Tabletten mehr einnehmen. Die Schmerzen sind weg,

und es gibt keine Wasseransammlungen mehr. «Ich bin jetzt zurück im normalen Leben, auch psychisch, und ich habe absolutes Vertrauen in diese Praxis.» Sie streicht heraus, dass sie in keinem Moment irgendwie überheblich behandelt oder gar belächelt wurde – für sie offenbar keine Selbstverständlichkeit. Sie ist sich aber auch im Klaren über die Notwendigkeit, regelmässig zur Kontrolle und zur Nachbehandlung zu kommen, «um meinen guten Zustand so zu sichern».

TCM San He
Seidenstrasse 3, Brugg
Telefon 056 441 24 25
info@tcm-brugg.ch
www.tcm-brugg.ch